

**Vorabentscheidungsersuchen des Bundesgerichtshofs (Deutschland) eingereicht am 19. Oktober 2020 — NovaText GmbH gegen Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg**

**(Rechtssache C-531/20)**

(2021/C 28/32)

*Verfahrenssprache: Deutsch*

**Vorlegendes Gericht**

Bundesgerichtshof

**Parteien des Ausgangsverfahrens**

*Rechtsbeschwerdeführerin:* NovaText GmbH

*Rechtsbeschwerdegegnerin:* Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg

**Vorlagefrage**

Sind Art. 3 Abs. 1 und Art. 14 der Richtlinie 2004/48/EG<sup>(1)</sup> dahin auszulegen, dass sie einer nationalen Vorschrift entgegenstehen, die die Pflicht der unterliegenden Partei zur Erstattung der Kosten, die der obsiegenden Partei für die Mitwirkung eines Patentanwalts an einem markenrechtlichen Gerichtsverfahren entstanden sind, unabhängig davon vorsieht, ob die Mitwirkung des Patentanwalts zur zweckentsprechenden Rechtsverfolgung notwendig war?

<sup>(1)</sup> Richtlinie 2004/48/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. April 2004 zur Durchsetzung der Rechte des geistigen Eigentums (ABl. 2004, L 157, S. 45).

---

**Vorabentscheidungsersuchen der Kúria (Ungarn), eingereicht am 21. Oktober 2020 — Upfield Hungary Kft./Somogy Megyei Kormányhivatal**

**(Rechtssache C-533/20)**

(2021/C 28/33)

*Verfahrenssprache: Ungarn*

**Vorlegendes Gericht**

Kúria

**Parteien des Ausgangsverfahrens**

*Klägerin:* Upfield Hungary Kft.

*Beklagte:* Somogy Megyei Kormányhivatal

**Vorlagefrage**

Ist die Verordnung (EU) Nr. 1169/2011 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. Oktober 2011 betreffend die Information der Verbraucher über Lebensmittel und zur Änderung der Verordnungen (EG) Nr. 1924/2006 und (EG) Nr. 1925/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates und zur Aufhebung der Richtlinie 87/250/EWG der Kommission, der Richtlinie 90/496/EWG des Rates, der Richtlinie 1999/10/EG der Kommission, der Richtlinie 2000/13/EG des Europäischen Parlaments und des Rates, der Richtlinien 2002/67/EG und 2008/5/EG der Kommission und der Verordnung (EG) Nr. 608/2004 der Kommission<sup>(1)</sup>, insbesondere ihr Art. 18 Abs. 2 dahin auszulegen, dass im Fall des Zusatzes von Vitaminen zu Lebensmitteln bei der Angabe der Lebensmittelzutaten über die Bezeichnung der Vitamine hinaus auch die Bezeichnung der Vitaminverbindungen, die Lebensmitteln zugesetzt werden dürfen, anzugeben ist?

<sup>(1)</sup> ABl. 2011, L 304, S. 18.